

Muschel-Design

Von der Natur inspiriert Allein die Vorstellung von endloser Weite, einem blauen Himmel und schönen Stränden löst ein Gefühl der Entspannung und der Ruhe in uns aus. Daher gehört der maritime Look auch zu unseren beliebtesten Einrichtungsstilen. Da passt es doch gut, dass Produkte mit Muschelmotiven in diesem Jahr zu den angesagten Trendartikeln gehören. Kissen, Vasen, Teelichthalter und Sessel im Muschelstil sorgen das ganze Jahr über für ein erfrischendes Strandfeeling.

Mit dem „Shell Pot“ aus Steinzeug von Ferm Living kann man sich das Meer ganz einfach in die eigenen vier Wände holen. Das Gefäß in Form einer Muschel kann als Vase oder Pflanztopf genutzt werden. Während die raue Außenseite für einen natürlichen Look sorgt, wurde die Innenseite lasiert, damit Wasser, Erde und Ähnliches nicht aus der Vase auslaufen können. Einzelne Blumen, üppige Blumensträuße, aber auch



Zusammenklappbarer Teelichthalter „Shell“ von Design House Stockholm.



Blickfang: die Muschelvase von Bloomingville.



Grüße aus dem Meer: Pflanzgefäß „Shell Pot“ in Muschelform von Ferm Living.



Muschel aus Papier: Vase „Hera“ von Octaevo.



Glamourös: Das goldgelbe Kissen von Maisons du Monde.

gibt es übrigens schon seit 1993. Damals ließ sich der Designer Magnus Löfgren von verspiegelten Wandleuchtern aus früheren Zeit inspirieren.

Roséfarben, aus kuscheligem Samt und ganz im Stil der 50er Jahre präsentiert sich der Sessel von Pure Velvet. Die unwiderstehliche Muschelform passt zu den goldfarbenen, filigranen Metallfüßen, die für glänzende Akzente sorgen – ein Sessel, den man sich gut in extravaganten Hollywoodfilmen mit aufregenden Schauspielerdiven vorstellen kann. Dabei ist das Stück ist einfach zu besonders, um nur als Sitzmöbel zu fungieren. Mit seinem Retrodesign ist es fast schon eine Skulptur oder kann als besonders wirkungsvolles Deko-Objekt genutzt werden. Wer solch einen Sessel in Szene setzen möchte, sollte ihm unbedingt viel Platz einräumen.

Und wer diesem Kunstwerk zusätzlich noch das berühmte Sahnehäubchen aufsetzen möchte, kommt an dem Shell-Kissen von Maisons du Monde nicht vorbei: Das Prachtstück in Muschelform überzeugt mit seiner glamourösen goldgelben Farbe und seiner seidigen, warmen Haptik. Wem die Kombination des roséfarbenen Sessels mit dem reizenden Goldstück zu viel ist, kann das Kissen auch mit unauffälligeren Wohnaccessoires in natürlichen Farben oder hellen Grautönen kombinieren.

Sigrid Brauer

Zimmerpflanzen werden in der Muschel wirkungsvoll in Szene gesetzt. Aber auch ganz ohne Blumen ist der „Shell Pot“ ein Hingucker im Wohnbereich.

Über und über mit Muscheln besetzt ist die Vase von Bloomingville. Gemeinsam mit Produkten aus anderen natürlichen Materialien wie Seegras oder Rattan bildet die Muschelvase ein sommerlich leichtes Ensemble. Die Vase kann im Wohnzimmer, im Flur oder auch im Bad präsentiert werden.

Dass die Muscheln gar nicht echt sein müssen, sondern auch aus artfremden Materialien wie beispielsweise Papier gefertigt sein können, zeigt „Hera“ vom spanischen Label Octaevo. Das Objekt, das es in verschiedenen Pastelltönen gibt, gehört zur exklusiven „Craftsman Collection“ und ist eine Hommage an die jahrtausendealte Kunst der Keramikherstellung. Der papierene Überzug in Muschelform verwandelt beispielsweise eine Flasche oder ein Glas im Handumdrehen in eine Vase. „Hera“ ist perfekt dafür geeignet, einen Schreibtisch oder einen Wohnzimmertisch optisch aufzuwerten.

Eher zurückhaltend kommt der Teelichthalter „Shell“ von Design House Stockholm daher. Die Form erinnert an eine Muschel, auch weil der Teelichthalter wie eine Muschel zugeklappt werden kann. Die Oberfläche in Kupfer-, Messing- oder Nickeloptik macht „Shell“ zu einem edlen Wohnaccessoire. Praktisch: Schließt man „Shell“, löscht die Klappe, die geöffnet auch als Spiegel genutzt werden kann, das Kerzenlicht nahezu rauchfrei. Den Teelichthalter „Shell“



Muschel-Look: Sessel im Stil der 50er Jahre von Pure Velvet.